NümbrECHT rundum gesund

Kinder- und Jugendbeteiligung im Auftrag der Gemeinde Nümbrecht

#stadtsache

Heilklimatischer Kurort
NÜMBRECHT

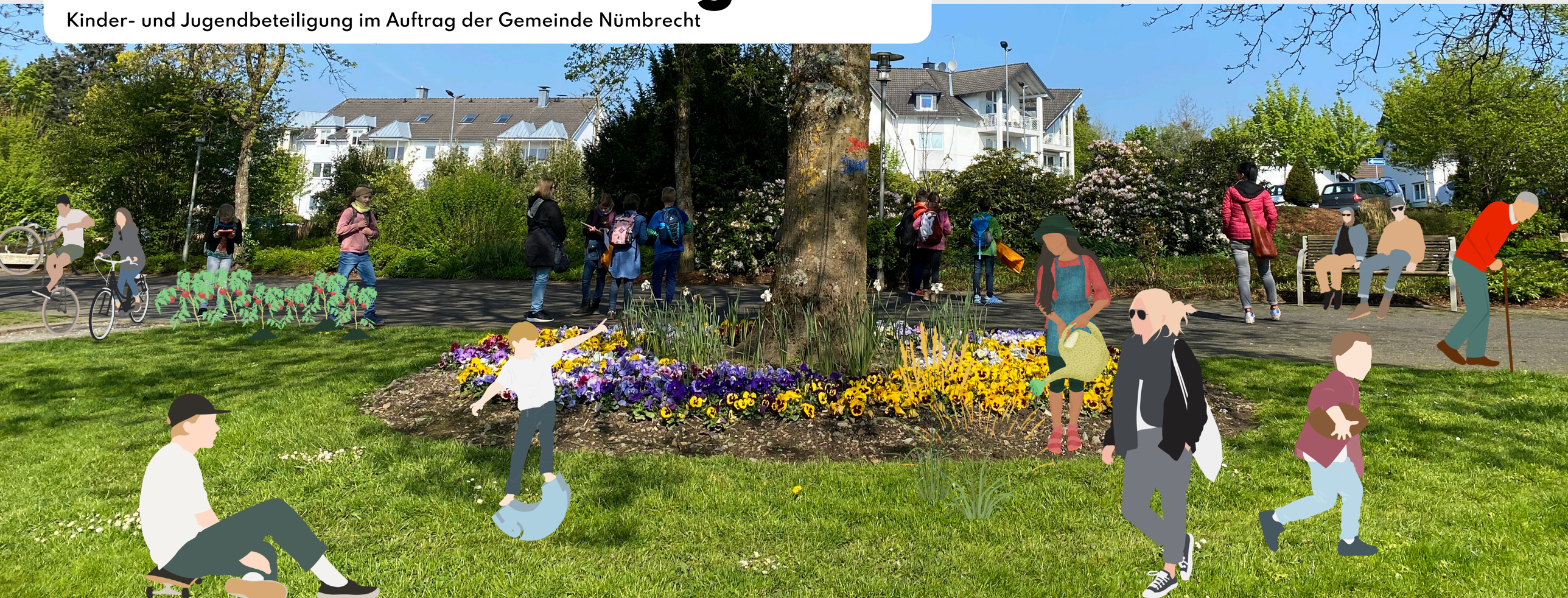


Abb. 1

Mit diesem Flyer wurde die Umfrage in den weiterführenden Schulen der Gemeinde Nümbrecht beworben.

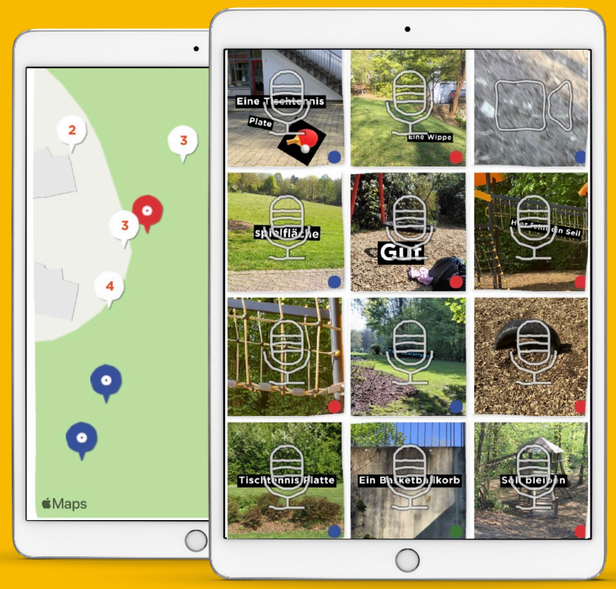


Als echte Besonderheit ist hervorzuheben, dass die Jugendlichen im Unterricht die Möglichkeit zur Beteiligung hatten. Danke an die Schulleitung und die beteiligten Lehrer:innen!

GRUNDSCHULE

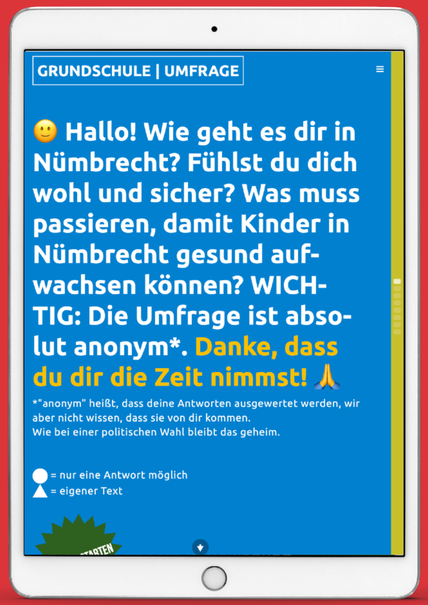
Stadtspaziergang mit App

42 Grundschulkinder aus den vierten Klassen waren einen Vormittag lang unterwegs und haben rund 200 Ergebnisse gesammelt.



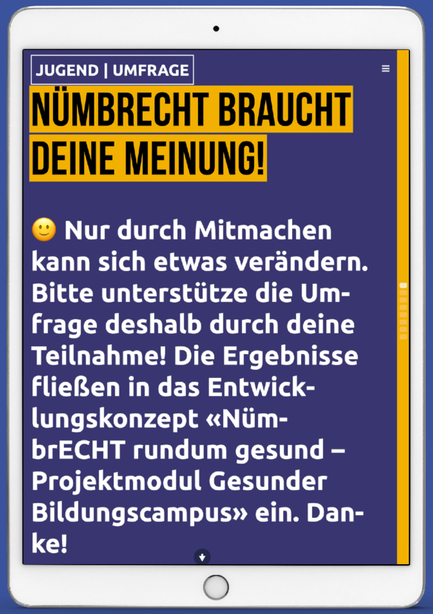
Umfrage Grundschule

Zusätzlich wurden 61 Grundschulkinder der Klassen 1, 3 und 4 quantitativ zu ihrem Wohlbefinden in Nümbrecht befragt.



Umfrage Sekundarstufe

260 Jugendliche haben an der digitalen Umfrage rund um das Thema Gesundheit teilgenommen.



#stadtsache

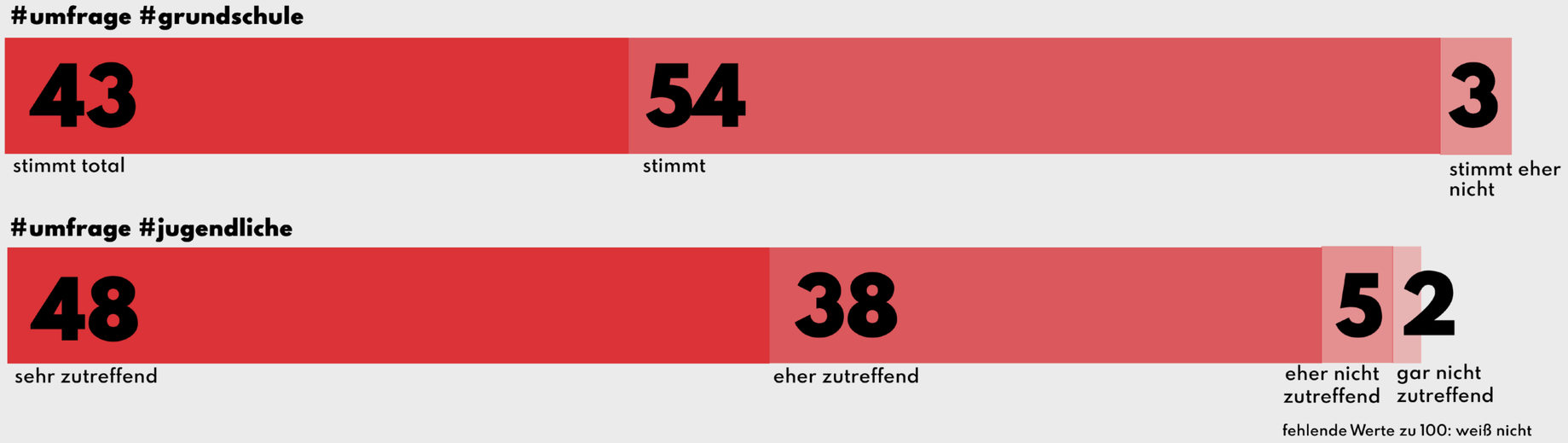
Abb. 2

„Ich fühle mich in Nümbrecht wohl.“

Das wichtigste und schönste Ergebnis zuerst:

95 % der befragten Grundschulkinder fühlen sich wohl bzw. sehr wohl in Nümbrecht.

86 % der knapp 280 befragten Jugendlichen fühlen sich wohl bzw. sehr wohl in ihrem Heimatort.



Auf dieser guten Basis lässt sich wunderbar aufbauen, denn natürlich gibt es auch einiges zu tun. Denn 69 % der Jugendlichen finden Nümbrecht (eher) nicht interessant, was gegen eine langfristige Bindung spricht.

#stadtsache

Abb. 3

10 wichtige Erkenntnisse:

FUSSBALL SPIELEN
Einfach nur mit Freundinnen und Freunden zum Kicken treffen, ist gar nicht leicht in Nümbrecht. Hier fehlen Angebote.

WLAN
Kinder und Jugendliche möchten mit Eltern und Gleichaltrigen im Kontakt sein, Fahrpläne nachschlagen oder sich einfach die Zeit vertreiben, wenn sie auf den Bus warten.

SCHAUKELN
Nicht nur kleine Kinder schaukeln gern, sondern alle Menschen in jedem Alter. Gerade Jugendlichen fehlen in Nümbrecht Möglichkeiten.

FITNESSANGEBOTE
Es gibt bei Jugendlichen jede Menge Lust auf Fitness. Aber bitte nicht so exponiert, so dass jeder zuschauen kann.

SICHERHEIT FÜR MÄDCHEN
Es wird mehr Sicherheit gewünscht. Speziell für kleine und vor allem auch größere Mädchen. Gute Beleuchtung spielt am Abend dabei eine entscheidende Rolle.

SAUBERKEIT
Überall wird mehr Sauberkeit gewünscht. Und: Kinder und Jugendliche sind bereit mitzuhelfen; zum Beispiel an speziellen Aktionstagen.

VERKEHRSSICHERHEIT
Zahlreiche konkrete Empfehlungen wurden genannt, die das zu Fuß gehen und Rad fahren in Nümbrecht sicherer machen würden.

BUSHALTESTELLEN
Hier wird so viel Zeit verbracht, dass Mülleimer, Sitzplätze und ein Dach als absolut notwendig betrachtet werden.

WASSER
Mehr und bessere Zugänge zum Wasser werden von allen gewünscht.

DEPRESSIONEN
Ein ganz wichtiger Punkt. Gerade für die älteren Jugendlichen spielt dieses Thema eine ganz große Rolle. Es wird um kostenlose Workshops und Informationen gebeten.

#stadtsache

Abb. 4

Unterwegs mit der App.

Beim digital mit der App #stadtsache unterstützten Stadtspaziergang haben die Kinder das Schulgelände, den Kurpark und den Weg, der beide Orte verbindet, unter diesen Gesichtspunkten untersucht:

- **SPIEL + SPORT**
- **GRÜN**
- **TREFFPUNKTE**
- **VERKEHR**



Abb. 5

Unterwegs mit der App.

Alle Ergebnisse aus dem Stadt-spaziergang befinden sich lokalisiert auf einer digitalen Karte und können dort aufgerufen werden:
stadtsache.de/nuembrecht/karte/

Im Menü lassen sich die einzelnen Themenbereiche an- und ausschalten, so dass man die Sichtbarkeit der Ergebnisse inhaltlich begrenzen kann.



#stadtsache

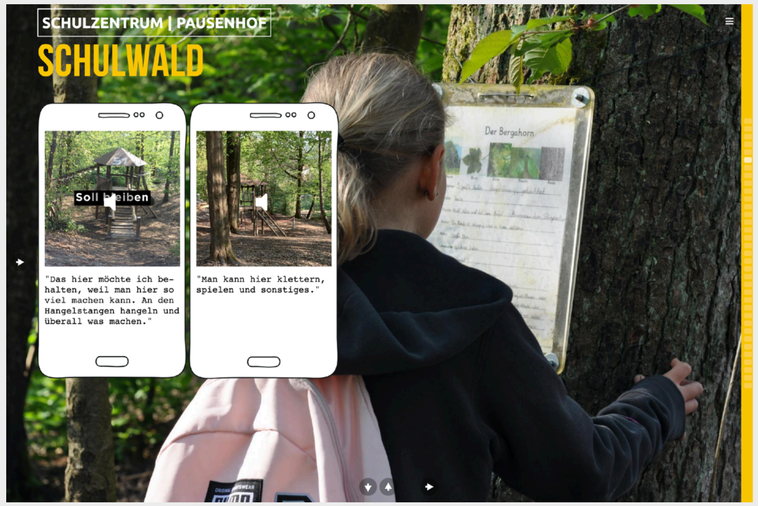
Abb. 6

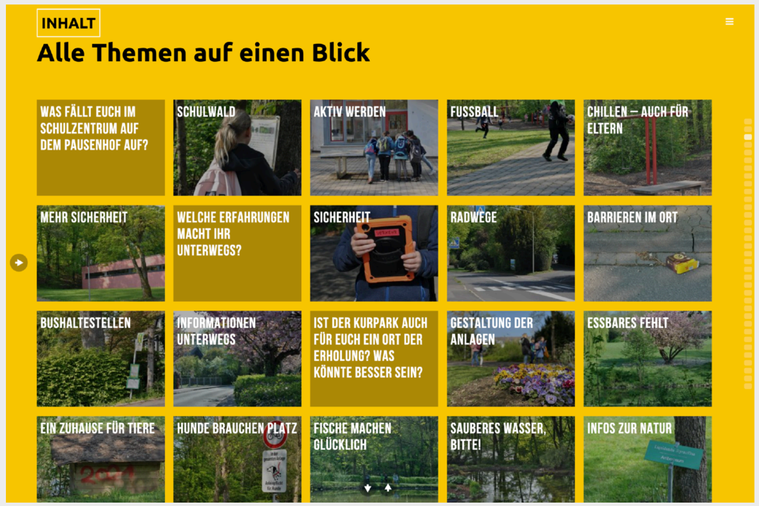
Unterwegs mit der App.

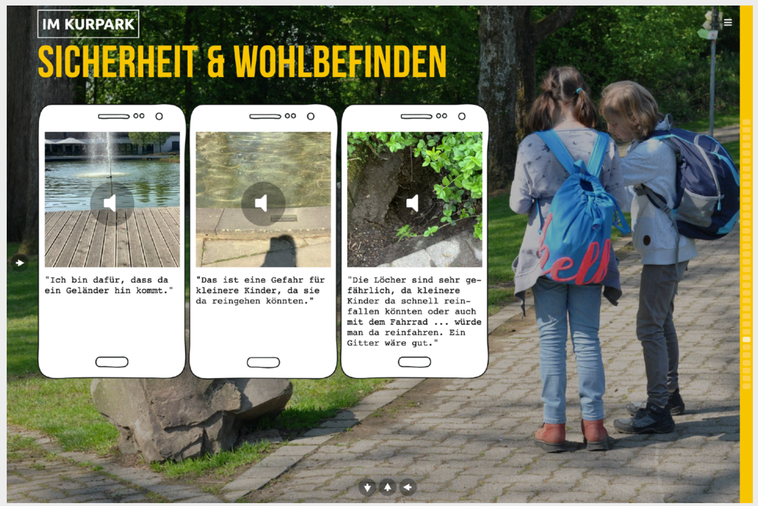
Die Ergebnisse wurden thematisch auf einem digitalen Onepager geclustert und in Absprache mit dem Planungsbüro MWM kommentiert, um neben einer guten Übersicht für planerische Entscheidungen auch eine detaillierte Rückmeldung des aktuellen Stands an die beteiligten Schülerinnen und Schüler geben zu können.

stadtsache.de/nuembrecht/doku









#stadtsache

Abb. 7

Grundschul-Umfrage

An der digitalen Umfrage haben drei Klassen in drei verschiedenen Jahrgangsstufen (1, 3 und 4) teilgenommen. Alle Ergebnisse lassen sich unter dem folgenden Link aufrufen: **https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/grundschulen/umfrage_ergebnis.php**

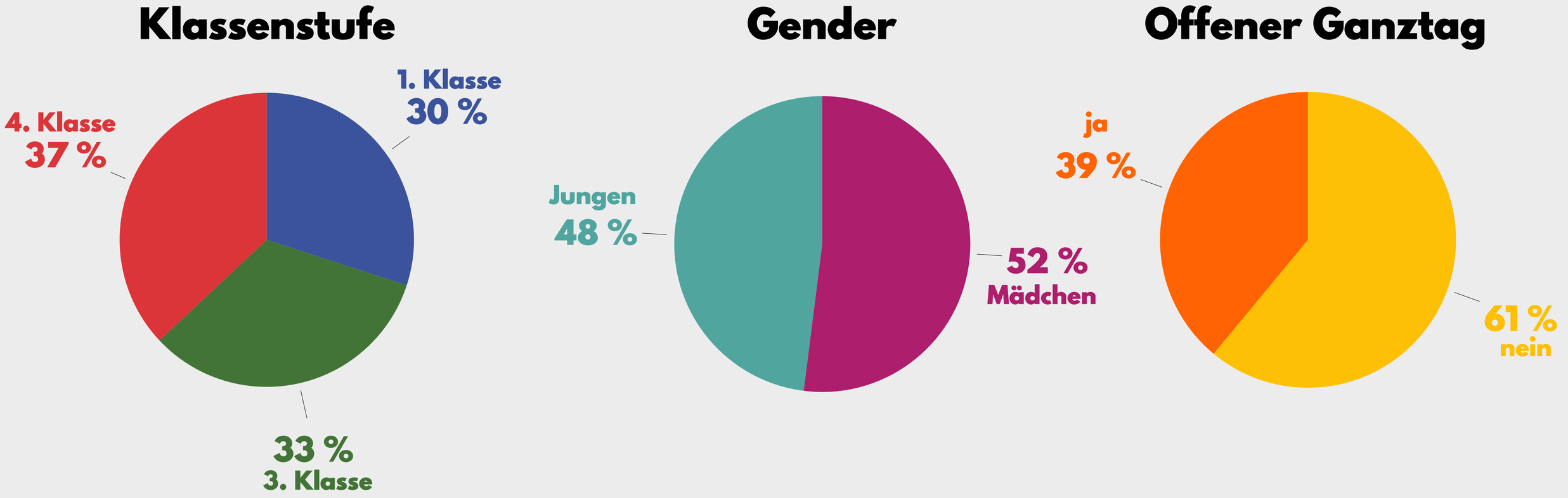


Kleiner Auszug aus der Umfrage.

#stadtsache

Abb. 8

61 Kinder aus der Grundschule haben an der Umfrage teilgenommen.



Alle Details finden Sie unter **https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/grundschulen//umfrage_ergebnis.php**

#stadtsache

Abb. 9

Schulweg.

EMPFEHLUNG:
Um den hohen Anteil der „Eltern-Taxis“ zu senken, empfehlen wir folgende Maßnahmen:

- für die Eltern ein Umfrage: Warum werden so viele Kinder zur Schule gefahren? Und wie ließe sich das ändern?
- für die Kinder ein Schulweg-Tagebuch führen, um den eigenen Schulweg zu reflektieren,
- anschließend einen gemeinsamen Workshop mit allen Beteiligten



Alle Details finden Sie unter **https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/grundschulen//umfrage_ergebnis.php**

#stadtsache

Abb. 10

Schulgelände.

ANMERKUNG: Die Zufriedenheit der Grundschulkinder ist auffallend groß. Einen großen Anteil daran hat der Schulwald. Ein wichtiger Verbesserungsvorschlag ist der Punkt „Fußballplatz“, der auch mit der App mehrfach festgehalten wurde. Der vorhandene Platz ist zu matschig und in mehrfacher Hinsicht wenig geeignet. Dieser Umstand ist auch in sofern weitreichend, dass Kindern in Nümbrecht generell laut Umfrage Plätze zum Fußballspielen fehlen.

#umfrage #grundschule

95 Prozent sagen:
„Auf dem Schulgelände kann ich gut spielen.“

#umfrage #grundschule

94 Prozent sagen:
„Auf dem Schulgelände habe ich gute Möglichkeiten zum Rennen oder Klettern.“



#umfrage #grundschule

Was mir auf dem Schulgelände fehlt:

- Vogelnestschaukel
- Bodentrampolin
- Hüpfekissen
- Fahrrad fahren
- Fußballplatz
- Sicherheit
- Klettergerüst

Alle Details finden Sie unter **https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/grundschulen//umfrage_ergebnis.php**

#stadtsache

Abb. 11

Kurpark.

#umfrage #grundschule

73 Prozent sagen:
„Ich gehe gern in den Kurpark.“

#umfrage #grundschule

73 Prozent sagen:
„Im Kurpark kann man sich auch als Grundschulkind erholen.“

#umfrage #grundschule

Meine Wünsche für den Kurpark:

- einen kleinen Bolzplatz
- eine Fahrradstrecke
- einen Kiosk
- mehr Informationen
- mehr Spielgeräte

ANMERKUNG: In der Regel besuchen Grundschulkinder mit den Eltern oder Großeltern den Park. Mit Freunden besuchen sie den Park eher selten. Besonders gut kommt der Spielplatz an, mit dem die meisten Kinder sehr zufrieden sind.

#umfrage #grundschule

Was ich im Kurpark mache:

- spielen
- Seilbahn fahren
- laufen
- Minigolf

#umfrage #grundschule

49 Prozent wünschen mehr Informationen über Pflanzen und Bäume im Kurpark.



Alle Details finden Sie unter **https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/grundschulen//umfrage_ergebnis.php**

#stadtsache

Abb. 12

Draußen spielen.

ANMERKUNG: Vor allem die jüngeren Kinder aus der ersten Klasse sind abhängig von ihren Eltern, um ihre Freizeit-Verabredungen wahrnehmen zu können. Beim eigentlichen Spielen sind jedoch alle Grundschulkinder ungewöhnlich frei: 80 Prozent spielen draußen ohne Beaufsichtigung durch Erwachsene. Aus entwicklungspsychologischer Sicht ist das ein großartiges Ergebnis.

#umfrage #grundschule

83 Prozent sagen:
„Ich spiele jeden Tag draußen.“

#umfrage #grundschule

80 Prozent sagen:
„Ich spiele mit meinen Freunden oft draußen, ohne dass Erwachsene in der Nähe sind.“



#umfrage #grundschule

76 Prozent sagen:
„Es gibt in Nümbrecht gute Spielplatz.“

#umfrage #grundschule

57 Prozent sagen:
„Ich habe einen richtig guten Spielplatz in der Nähe.“

#umfrage #grundschule

61 Prozent sagen:
„Wenn ich mich mit Freundinnen oder Freunden zum Spielen treffe, kann mich allein zu ihnen auf den Weg machen.“

#umfrage #grundschule

In meiner Freizeit bin ich vor allem so unterwegs (Mehrfachnennungen):

40 Prozent sagen:
„Ich fahre mit dem Rad.“

31 Prozent sagen:
„Ich werde (von meinen Eltern) gefahren.“

24 Prozent sagen:
„Ich gehe zu Fuß.“

Alle Details finden Sie unter **https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/grundschulen//umfrage_ergebnis.php**

#stadtsache

Abb. 13

Freizeitangebote.

ANMERKUNG: Viele Kinder besuchen heute den Offenen Ganztag. Das könnte erklären, warum mehr als die Hälfte (62 %) sagen, dass sie an den Freizeitaktivitäten nicht teilnehmen können, auf die sie Lust haben. Vor diesem Hintergrund wäre es empfehlenswert, auch innerhalb des Offenen Ganztags eine Umfrage zu den Interessen der Kinder anzuregen.
Die Aussage „die Angebote sind zu teuer“ wäre höher ausgefallen, wenn nur Kinder der dritten und vierten Klasse teilgenommen hätten. Dieser Punkt war für Kinder der ersten Klasse kein entscheidendes Kriterium. vermutlich ist ihnen diese Möglichkeit noch zu wenig bewusst.
Bemerkenswert ist die sehr geringe Teilnahme (5 %) an künstlerischen Angeboten. Hier wäre zu prüfen, wie groß das Angebot generell in Nümbrecht und auch im Offenen Ganztag ist (bzw. wie bekannt es Kindern und Eltern ist). Denn gerade im Hinblick auf die sogenannten „Future Skills“ müssen kreative und künstlerische Techniken heute gelernt und geübt werden, um in der Zukunft erfolgreich sein zu können.

#umfrage #grundschule

Falls du nicht an den Freizeitangeboten teilnehmen kannst: Was hält dich davon ab?

63 Prozent sagen:
zu wenig Zeit

19 Prozent sagen:
Keine Möglichkeit hinzukommen

19 Prozent sagen:
die Angebote sind zu teuer

#umfrage #grundschule

Angebote, die ich wahrnehme:

58 Prozent sagen:
Sportverein

28 Prozent sagen:
kirchliche Treffen

9 Prozent sagen:
Musikschule

5 Prozent sagen:
Kunstkurs (Malkurs, Ballett, Theater, ...)



Abb. 14

Sicherheit & Wohlbefinden.

ANMERKUNG: Neun von zehn Kindern (91%) fühlen sich in Nümbrecht sicher. Für Unsicherheit sorgen jedoch in einem hohen Maße freilaufende Hunde: Knapp zwei von drei Kindern (57%) finden es nicht okay, wenn Hunde ohne Leine unterwegs sind. Gleichzeitig finden sie, dass Hunde viel Bewegungsfreiheit ohne Leine brauchen. Die Kinder empfahlen daher mehrfach einen Hundespielplatz.



Abb. 15

Sauberkeit.

ANMERKUNG: Für alle Kinder ist ein sauberer und gepflegter Heimatort wichtig, um sich wohlzufühlen. Denn Sauberkeit bietet für sie nicht nur einen attraktiven Anblick, sie steht auch für einen achtsamen Umgang mit der Umwelt und vor allem für Sicherheit.
Im Nümbrecht sind speziell Hundehaufen ein größeres Problem in den Augen der Kinder. Generell sind die Kinder (aber auch die Jugendlichen), sehr bereit beim Sauber halten ihrer Gemeinde mitzuhelfen. Das sollte genutzt werden.



Alle Details finden Sie unter **https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/grundschulen//umfrage_ergebnis.php**

Abb. 16

Sicher unterwegs.

#umfrage #jugendliche

Welche Straßen brauchen sichere Überquerungen?

- die Überquerung zwischen der „Manufaktur“ und dem Marktplatz
- an der Kreuzung wo der Blumenladen ist, fühle ich mich nicht sicher
- Schulstrasse (Bushaltestelle)
- an der Schule unten zwischen Grundschule und Sekundar/ Gymnasium
- die Straße zur Grundschule und zur Auffahrt auf den Parkplatz
- die Hauptstraße (z.B. beim Johaniterkindergarten in Nümbrecht (die Autos rasen immer über die Straße und halten oft nicht an)
- Oberbreidenbacher Hauptstraße an der Bushaltestelle
- Kurve zwischen Rewe und Schule bei der alten Schmiede
- Heddinghausen Beschreibung: links ist ein Fahrradweg und rechts auch einer, die Autos da fahren oft sehr schnell. Aber was es am gefährlichsten macht ist die Kurve!
- Busbahnhof Nümbrecht
- Bei dem Bäcker leuft immer so ein besofener Typ Rum und mach kleine Kinder an
- die Kreuzung bei der Bäckerei und der Sparkasse und gegenüber der Teich beim Kurpark
- Breitenbacher Weg
- Am Eichenkamp ist eine scharfe Kurve, wo man die Autos nicht sieht
- die Strasse bei der Dr. Horst-Frese Strasse in Richtung Ödinghausen. Die Autos fahren dort unerhört schnell. Es ist zudem auch gefährlich
- Kreuzung Kalkofen

#umfrage #grundschulkinder

66 Prozent sagen:
„Ich bin oft mit Rad unterwegs.“

#umfrage #jugendliche
74 Prozent der Jugendlichen sagen das auch.

#umfrage #grundschulkinder

91 Prozent sagen:
„In Nümbrecht kann man als Kind sicher Rad fahren.“

#umfrage #jugendliche
72 Prozent der Jugendlichen sind der gleichen Meinung.

#umfrage #jugendliche

Welche Straßen brauchen einen Radweg?

- Schlossberg (Schloss Homberg)
- Meta-Herz-Straße
- Grundewald
- Haupstraße (Rewe)
- Langenbach bis Haan
- Ölsbachtal
- von Harscheid bis nach Nümbrecht
- Villa Friede
- Göpringhauser Straße zwischen Kreisel und Homburger Straße
- zwischen Distelcump und Malzhagen
- Birkenbach Hauptstraße
- Hauptstraße vom Nippes bis nach Ruppichterroth durch altennümbrecht und Harscheid
- Oberbreidenbacher Hauptstraße
- Die „Alki“-Straße wo nur besoffene fahren
- Nümbrecht Richtung Ahlbusch (kurvige Straße)
- Wuppertalerstraße
- Bei uns an der Schule (Gymnasium Nümbrecht)

#umfrage #grundschulkinder

72 Prozent sagen:
„In Nümbrecht kann man als Kind sicher zu Fuß gehen.“

#umfrage #jugendliche
74 Prozent der Jugendlichen sind der gleichen Meinung.

ANMERKUNG: Mit dem größeren Bewegungsradius der Jugendlichen und ihrer steigenden Unabhängigkeit von den Eltern, wird die Sicherheit der Straßen wichtiger. Gemeinsam mit den Jugendlichen ließe sich eine gute Mobilitätsstrategie entwickeln.

#stadtsache

Abb. 17

Umfrage an den weiterführenden Schulen

An der digitalen Umfrage haben 280 Jugendliche ab 12 Jahren teilgenommen. Alle Ergebnisse lassen sich unter dem folgenden Link aufrufen. Da zahlreiche Angaben gerade auch im Freitext getätigt wurden, lohnt sich ein Blick auf die Ergebnisse unbedingt:
https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/jugend//umfrage_ergebnis.php



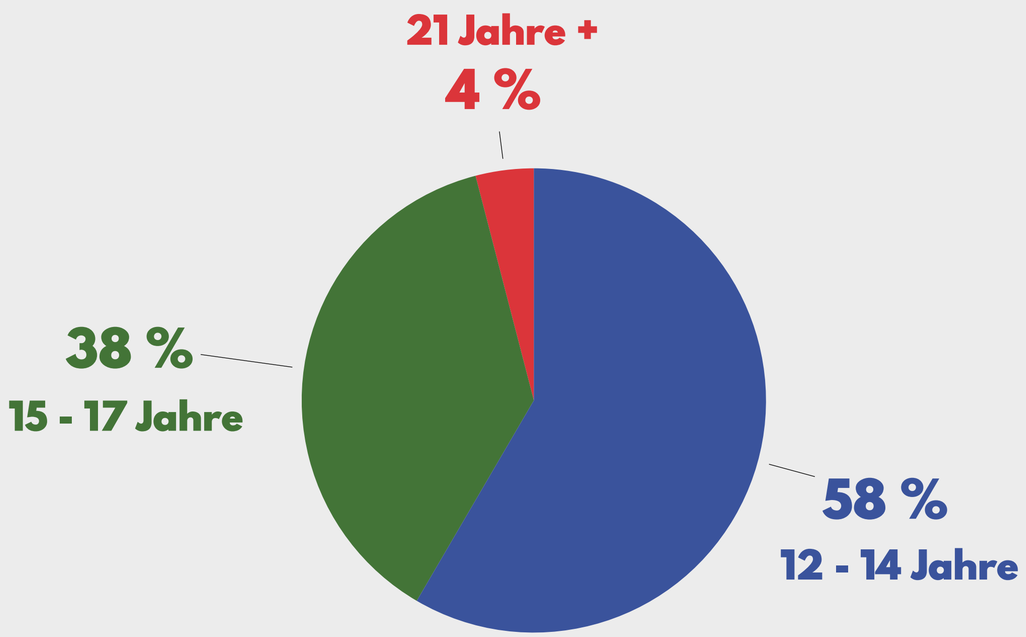
Kleiner Auszug aus der Umfrage.

#stadtsache

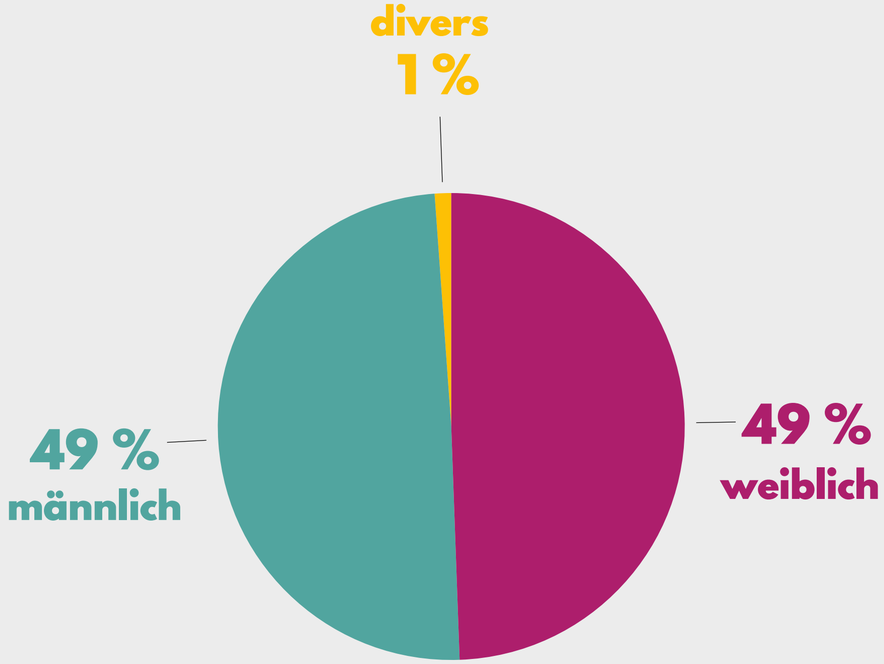
Abb. 18

280 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen haben an der Umfrage teilgenommen.

Alter



Gender



Alle Details finden Sie unter **https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/grundschulen//umfrage_ergebnis.php**

#stadtsache

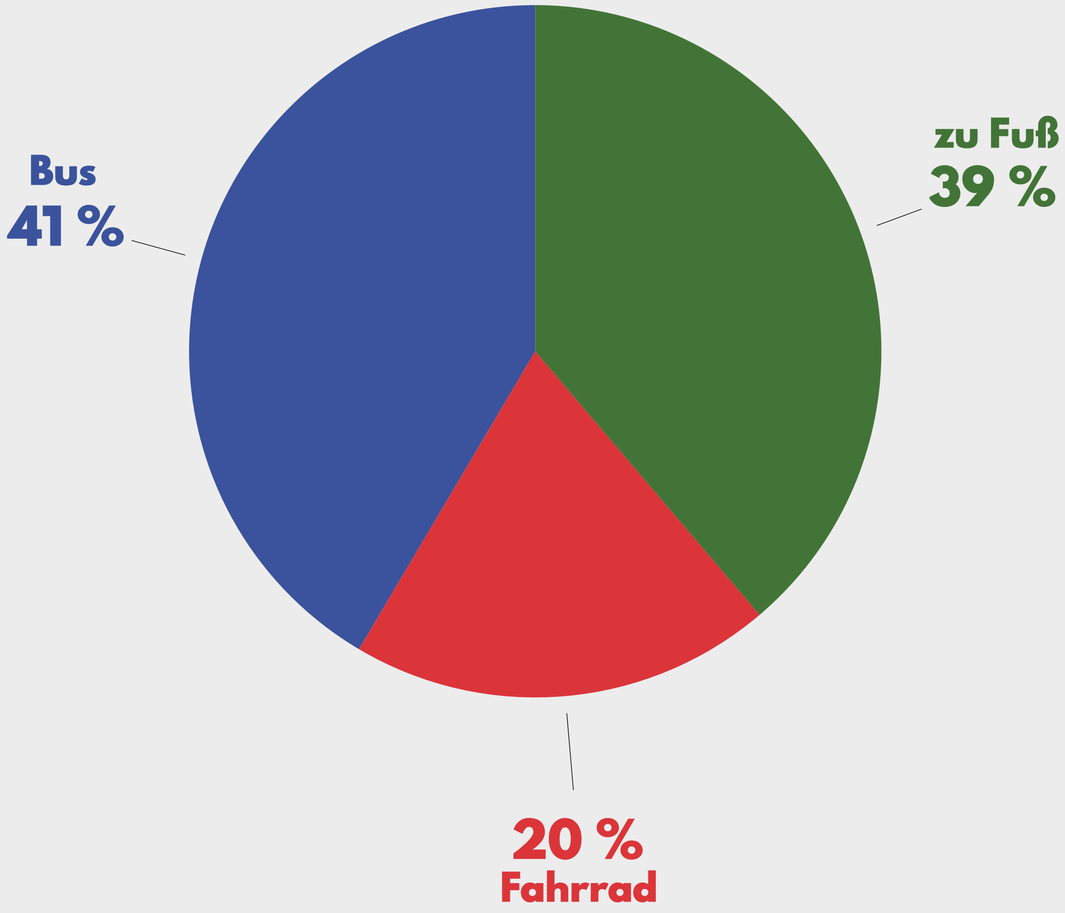
#umfrage #jugend

MOBILITÄT

#stadtsache

Abb. 19

Die meisten Jugendlichen sind **per Bus, zu Fuß und per Rad** unterwegs.



#umfrage #jugend

Die meisten Jugendlichen fühlen sich sicher bis eher sicher, wenn sie unterwegs sind:

- **Zu Fuß: 75 %**
- **Mit dem Rad: 71 %**

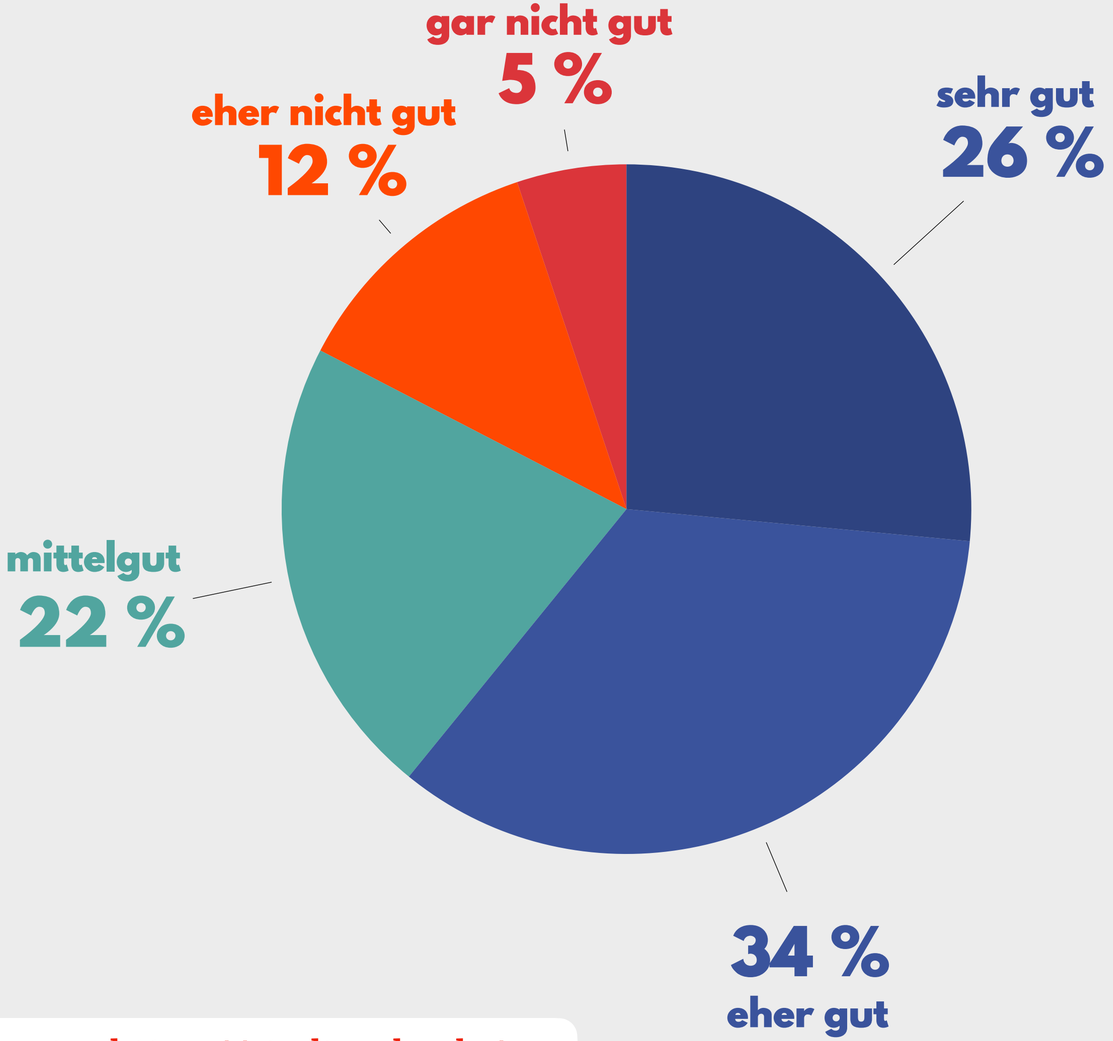
Anmerkung: Trotz der relativ hohen Zufriedenheit mit der Sicherheit im Verkehr gibt es viele Verbesserungsvorschläge zu gefährlichen Übergängen, fehlenden Radwegen und Ausstattung der Bushaltestellen, die sich aus der detaillierten Umfrage entnehmen lassen.

Alle Details finden Sie unter https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/jugend//umfrage_ergebnis.php

#stadtsache

Abb. 20

60 % der Befragten sagen, die mobilen Möglichkeiten sind **tagsüber gut.**



Anmerkung: Der Wunsch nach regelmäßig fahrenden Bussen ist immens.

#umfrage #jugend

Wie Jugendliche außerdem unterwegs sind:

- **Mit den Eltern:**

„meine Eltern müssen ständig fahren“
„meine Eltern fahren mich“
„werde gefahren“

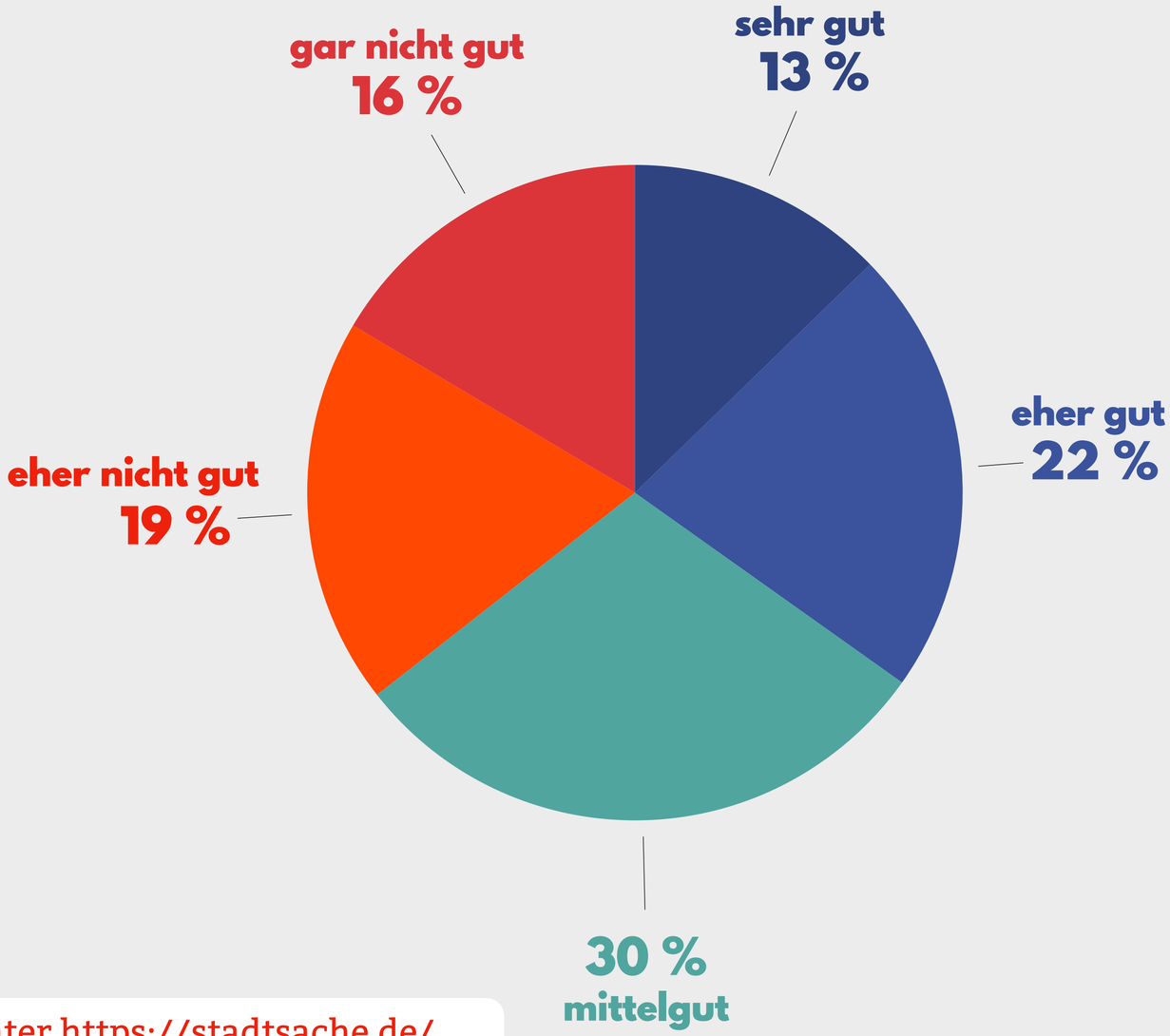
- **Mit dem Roller**

Alle Details finden Sie unter https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/jugend//umfrage_ergebnis.php

#stadtsache

Abb. 21

Abends finden nur **35 %** der Befragten die mobilen Möglichkeiten **gut.**



#umfrage #jugend

Auf die Frage: **„Was glaubst du, was könnte (außerdem) gut oder besser funktionieren, um Jugendlichen mehr Mobilität zu bieten?“** gab es folgenden Antworten:

- **Bürgerbus: 57 Prozent**
- **Anruf-Sammeltaxi: 33 Prozent**
- **Fahrräder, E-Bikes und E-Scooter zum Ausleihen**

Alle Details finden Sie unter https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/jugend//umfrage_ergebnis.php

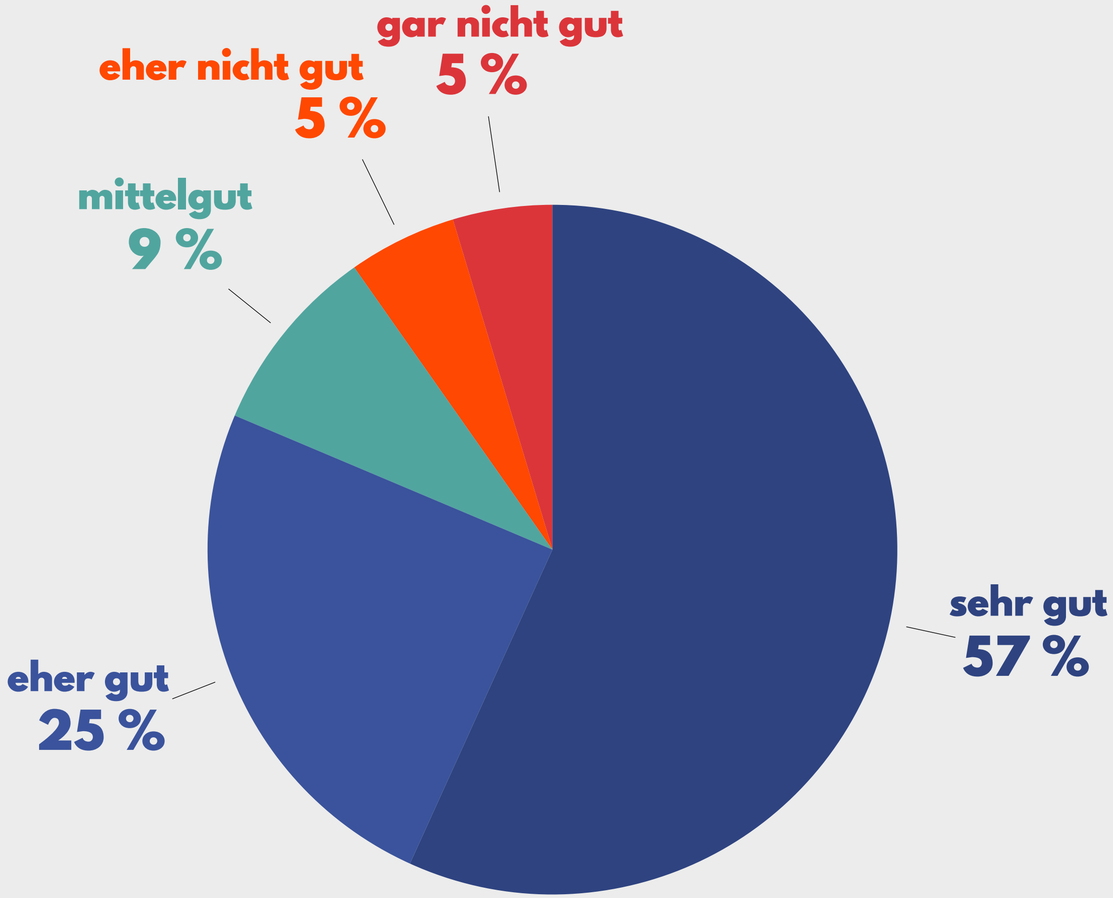
#stadtsache

Abb. 22

83 % der Befragten sagen, die nächste Bushaltestelle ist **gut erreichbar.**

Bushaltestellen fehlen an diesen Orten:

- Niederbreidenbach
- Heddinghausen
- Am Anfang von Langenbach
- Drabenderhöhe
- Derichsweihler Hof
- Irgendwo in Birkenbach
- In Hömel
- In Heddinghausen



#umfrage #jugend

19 % sind wenig bis gar nicht mit der Erreichbarkeit zufrieden. Das ist ein Vergleichsweise kleiner Anteil, der jedoch bei diesen Jugendlichen zu großer Unzufriedenheit beiträgt.

#umfrage #jugend

39 % sind wenig bis gar nicht zufrieden mit der Ausstattung der Bushaltestellen.

Bemängelt werden

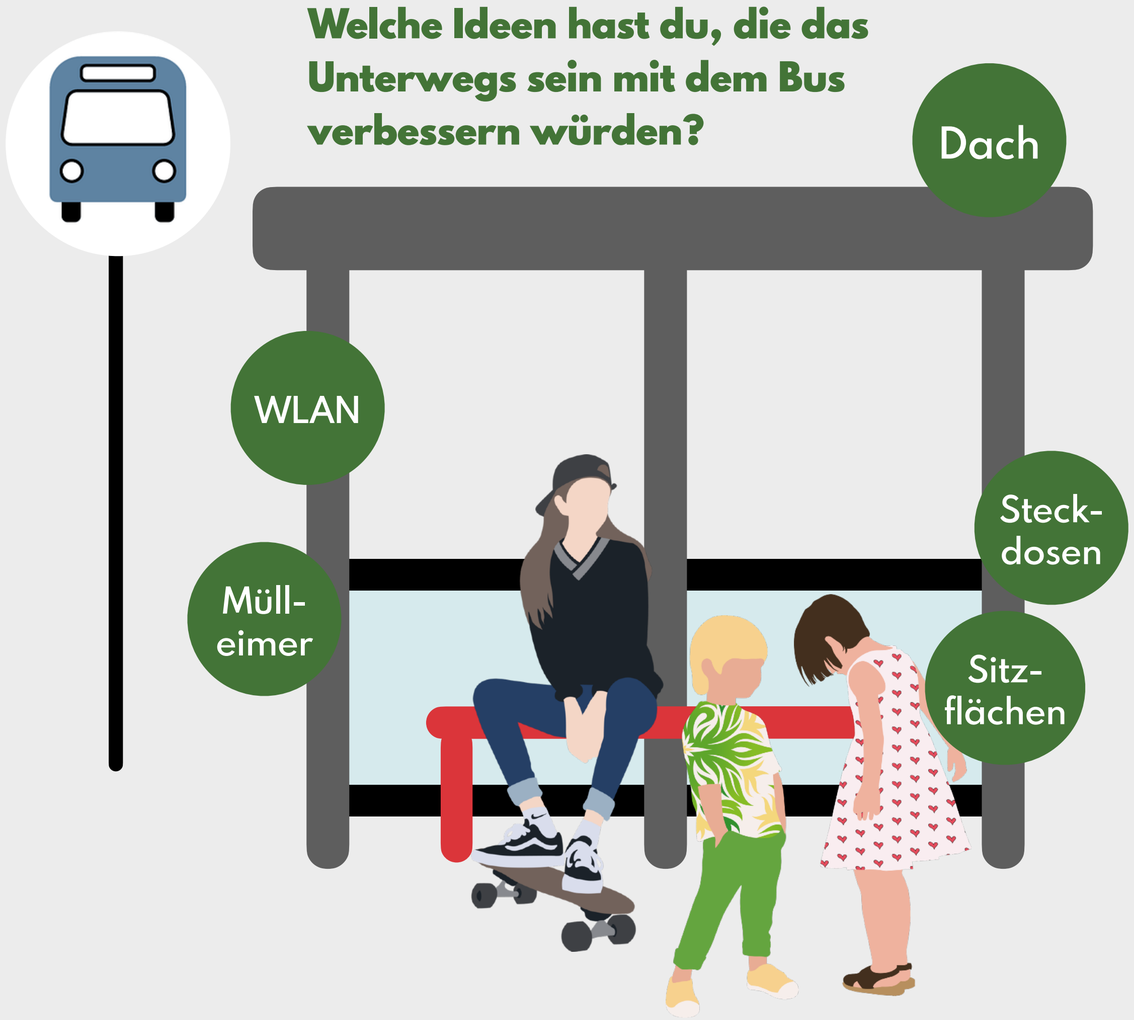
- fehlende **Dächer**,
- **Mülleimer** und
- **Sitzflächen**.

Alle Details finden Sie unter https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/jugend//umfrage_ergebnis.php

#stadtsache

Abb. 23

Mobilität.



Alle Details finden Sie unter https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/jugend//umfrage_ergebnis.php

#stadtsache

#umfrage #jugend

TREFFPUNKTE

#stadtsache

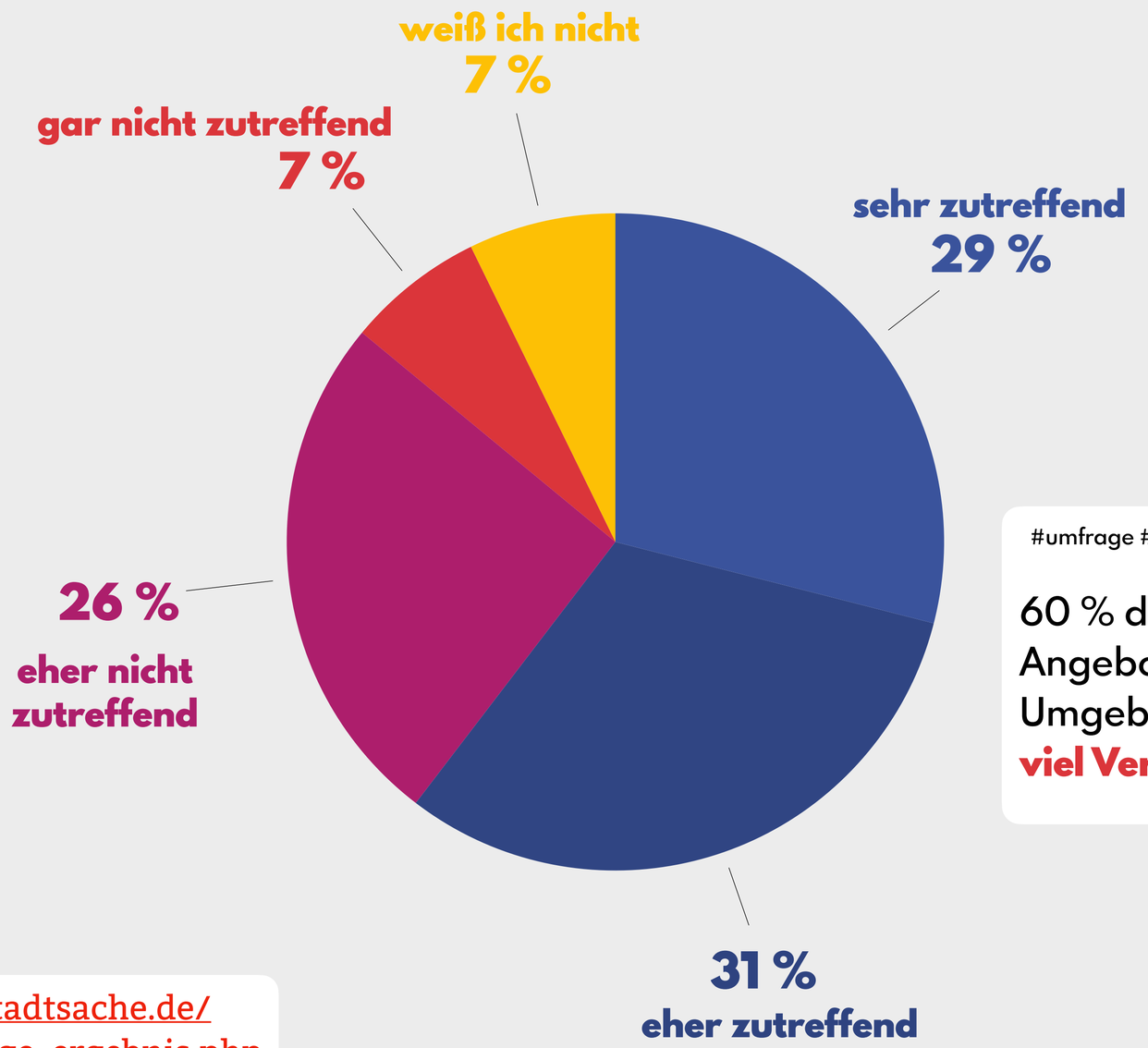
Abb. 24

Jedem dritten Jugendlichen fehlt ein guter Treffpunkt.

#umfrage #jugendliche

Welche Treffpunkte sind euch wichtig?

- Dorfgemeinschaftshaus
- Spielplatz Wirtenbach
- Jugendzentrum
- Kurpark
- Dorfplatz
- Eisdiele
- Schmiede
- Sportplatz Bröltal
- Friedhof
- Schwimmbad
- Wiese
- Fußballplatz
- im Zentrum
- Bolzplatz am Berkerother Rathaus
- im Sommer am Bach
- an der Badeanstalt um am Berg zu spielen



#umfrage #jugend

60 % der Befragten finden das Angebot an Treffpunkten in der Umgebung gut. **33 % sehen viel Verbesserungspotenzial.**

Alle Details finden Sie unter https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/jugend//umfrage_ergebnis.php

#stadtsache

Abb. 25

Im Kurpark.

#umfrage #jugendliche

Was fehlt euch im Kurpark?

- Rückzugsorte
- mehr Sitzplätze wie die Liegebänke
- Schaukeln auch für Große
- Kiosk
- Café, etwas zum Essen
- ein Essenswagen
- Tische und Bänke
- schöne Platze zum Sitzen (das können und sollen aber auch informelle Sitzplätze wie zum Beispiel Baumstämme sein oder Kreis aus Bänken um einen Baum)
- saubere Bänke, auch überdacht
- Toiletten
- Plätze, wo man sich schön fotografieren kann („instagrammable park“)
- mehr Blumen
- Streichelzoo
- Plätze, um sich schön zu fotografieren
- Badesee
- Unterstellmöglichkeiten
- Blumen
- eine Wiese zum Spazieren
- Skaterbahn
- WLAN
- etwas Sportliches
- Klettern für Große



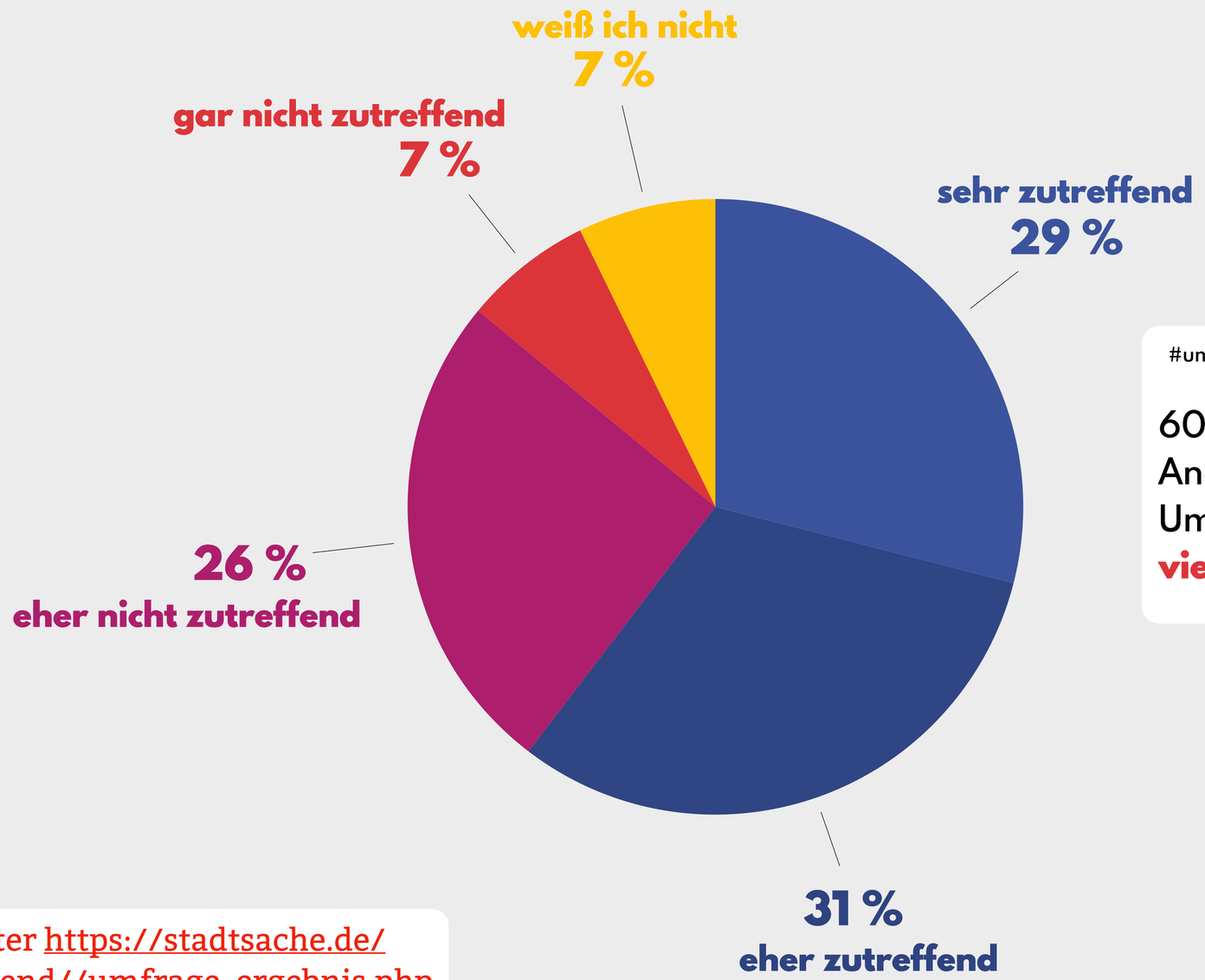
ANMERKUNG: Der Kurpark ist ein beliebter Ort. Gleichzeitig wurde er auch mehrfach als Angstort bezeichnet. Speziell abends ab 21 Uhr.

ANMERKUNG: Generell wurden auch ganz besonders Sportflächen wie Basketball und eine Skateranlage gewünscht. Angesichts des gleichzeitig großen Wunschs nach Aufklärung zum Thema Depression sollte dem Wunsch nach altersgerechter Bewegung und dem ausgeprägten Bewegungswunsch unbedingt nachgegangen werden.

#stadtsache

Abb. 26

Jedem dritten Jugendlichen fehlt ein guter Treffpunkt.



#umfrage #jugend

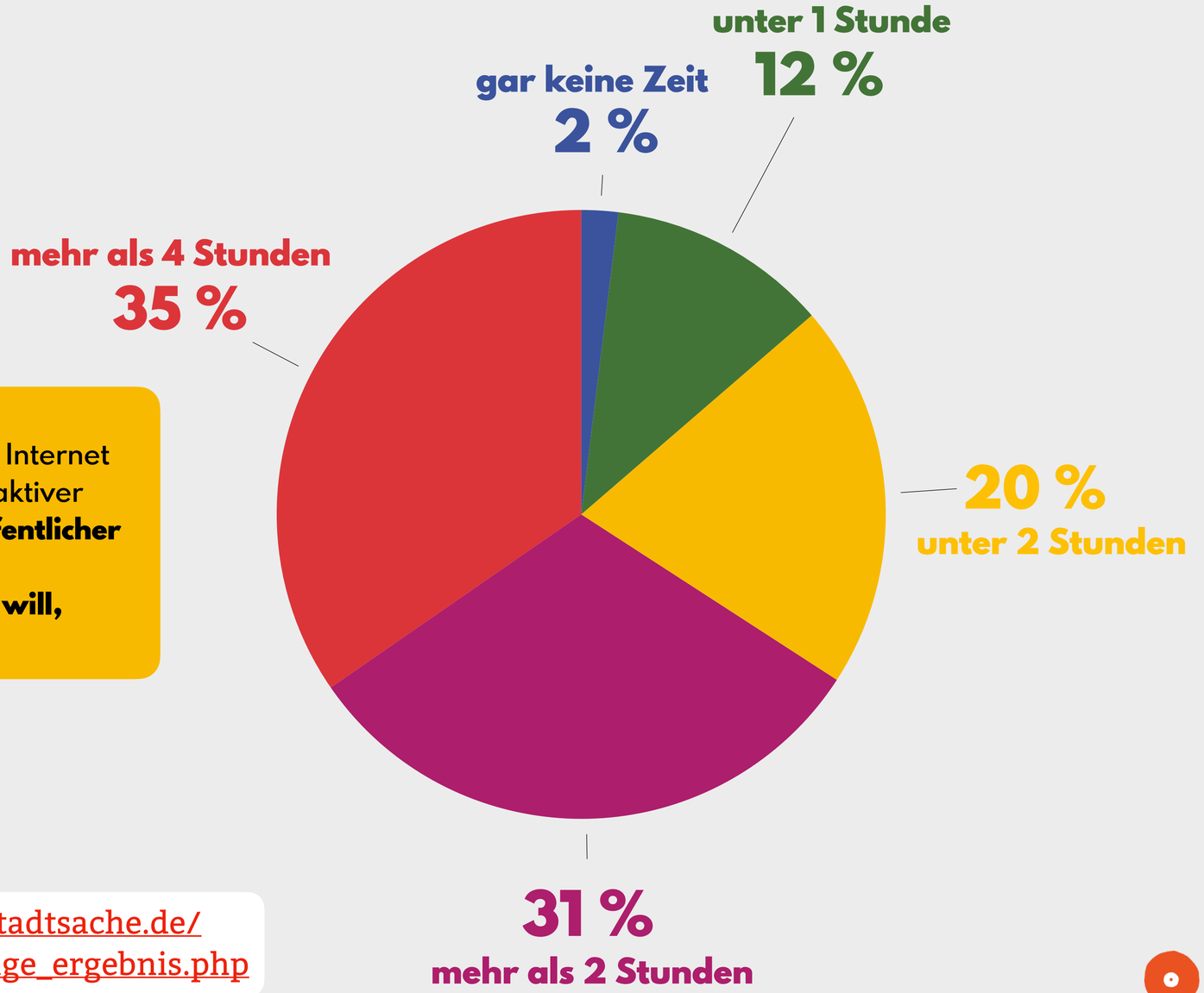
60 % der Befragten finden das Angebot an Treffpunkten in der Umgebung gut. **33 % sehen viel Verbesserungspotenzial.**

Alle Details finden Sie unter https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/jugend//umfrage_ergebnis.php

#stadtsache

Abb. 27

66 % der Jugendlichen verbringen täglich zwei Stunden und mehr im Internet in den **Sozialen Medien.**



#umfrage #jugend

Anmerkung: Der starke Sog ins Internet verdeutlicht die Wichtigkeit attraktiver Treffpunkte (und Angebote). **Öffentlicher Raum, der für die kommenden Generationen relevant bleiben will, braucht Internet.**

Alle Details finden Sie unter https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/jugend//umfrage_ergebnis.php

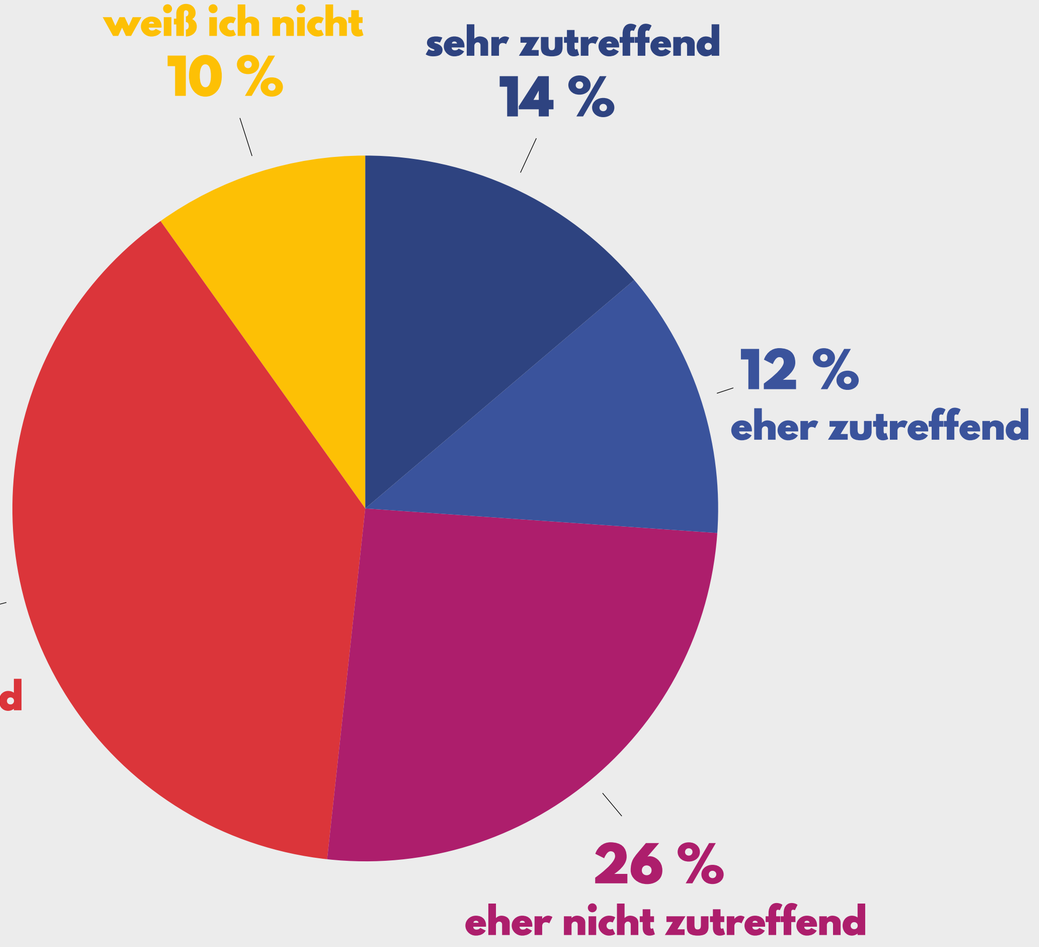
#stadtsache

Abb. 28

„An meinen öffentlichen Treffpunkten gibt es auch **öffentliche WLAN-Hotspots**“.

WLAN fehlt an diesen Plätzen:

- Schulhof
- Busbahnhof Nümbrecht
- Kurpark
- an der Eisdiele
- Marktplatz
- Kirche Harscheid
- Bröltal Sportplatz
- BGHM
- Musikverein Heddinghausen
- an der Parkbank
- Spielplätze
- Schulen, Sekundarschule



Alle Details finden Sie unter https://stadtsache.de/nuembrecht/umfrage/jugend//umfrage_ergebnis.php

#stadtsache

#umfrage #jugend

SPORT & FITNESS

#stadtsache

Abb. 29

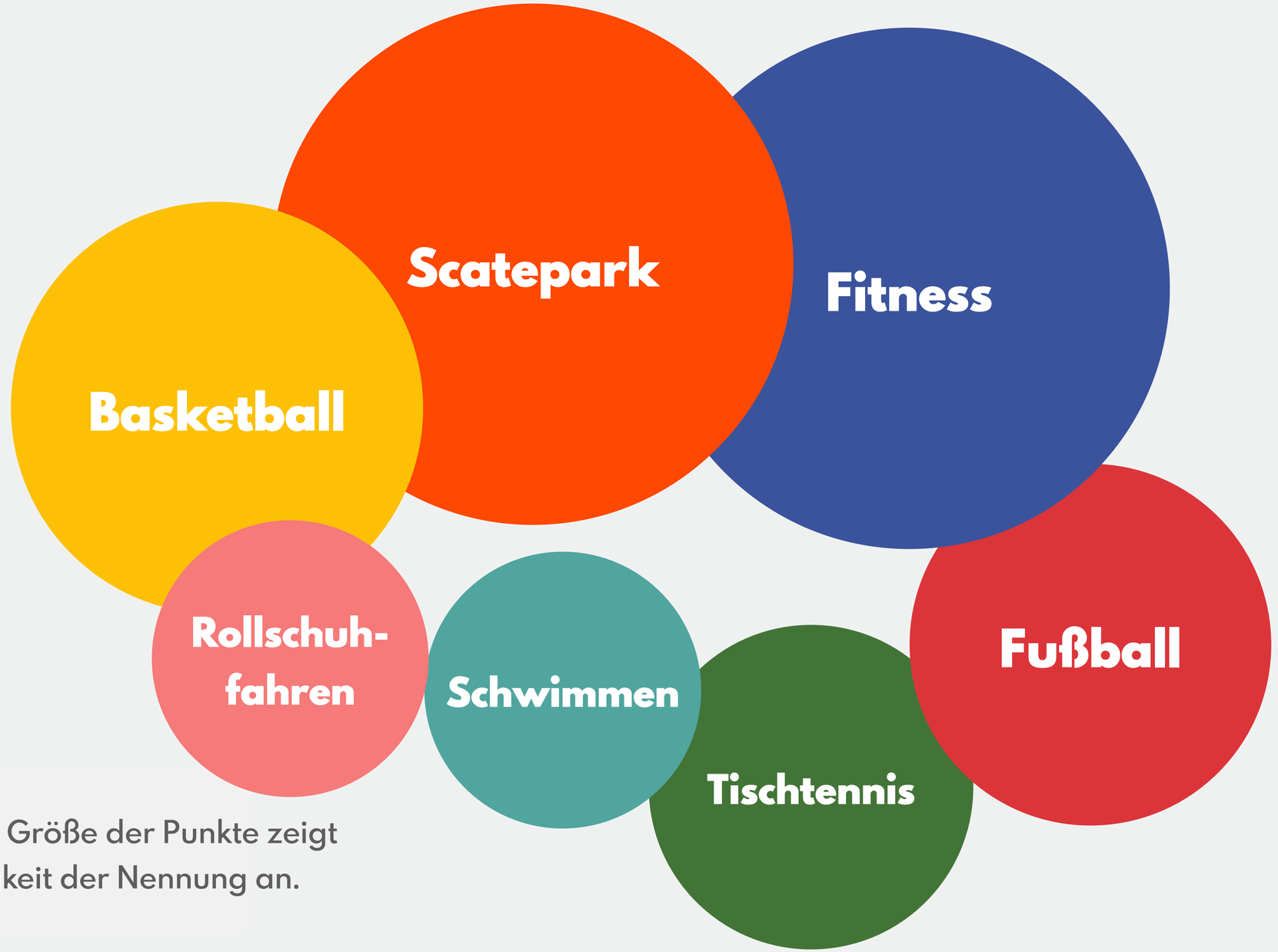
Welche **Sportangebote** fehlen dir?



Anm.: Die Größe der Punkte zeigt die Häufigkeit der Nennung an.

Abb. 30

Sportarten, die außerdem genannt wurden:



PLUS:

- Rollisport
- Mountainbike-Parcours
- Handball
- Reiten
- Eislaufen
- Turnen
- Beachvolleyball
- Fahrradstrecke
- Karate
- Kickboxen
- Ballett
- Football
- Minigolf

Anm.: Die Größe der Punkte zeigt die Häufigkeit der Nennung an.

#stadtsache

Abb. 31

Wie sieht es mit praktischem Wissen rund um das **Thema Gesundheit** für Jugendliche in Nümbrecht aus? Was ist gut? Was fehlt?

#umfrage #jugendliche

Was interessiert euch außerdem?

- Holzwerkstatt
- Klimawandel
- Tierhaltung
- vegetarische/Vegane Gerichte
- kostenlose Tipps gegen Depression
- mehr Entspannungsmöglichkeiten auf dem Schulgelände
- gesunde Ernährung
- Aufklärung über gesundes Essen
- frisches Gemüse zum Ernten und Bezahlen
- Aufklärung zu Depression
- weniger Elektronik benutzen
- Drogen, Alkohol, Physiotherapie
- Beratung zu Freizeitbeschäftigungen wie gutes/schlechtes Umfeld
- Zigaretten/Drogen
- Workshop, um besser mit der eigenen Agression umzugehen
- Fitnessstudio/Fitness
- Ruhebewahren lernen
- um Tiere kümmern
- zum richtigen Sport finden

Anm.: Die Größe der Punkte zeigt die Häufigkeit der Nennung an.

Anmerkung: Der Wunsch nach Aufklärung zu psychischer Gesundheit war bei den 16 - 17jährigen so groß, dass es hier unbedingt Angebote geben sollte.

gemeinsam Kochen & Essen

Workshops mit Aufklärung zu Drogen und Alkohol

Workshops mit Tipps und Ideen zu gesunder Ernährung

Workshops mit Aufklärung zu Themen psychischer Gesundheit wie Depressionen

gemeinsamer Gemüseanbau

#stadtsache

Abb. 32

Was möchtest du mit oder in der Natur erleben?

Was würdest du gern lernen?



Anm.: Die Größe der Punkte zeigt die Häufigkeit der Nennung an.

#umfrage #jugendliche

Was interessiert euch außerdem?

- Holzwerkstatt
- Tierarzt-AG
- Pfadfinder
- Technik / Robotik
- gesundes Essen
- Aufklärung über gesundes Essen
- alles rund um Garten, Gemüseanbau
- Wanderausritte mit Pferden
- Workshops zum Rettungsdienst

- mehr Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulgelände
- mehr Entspannungsmöglichkeiten auf dem Schulgelände

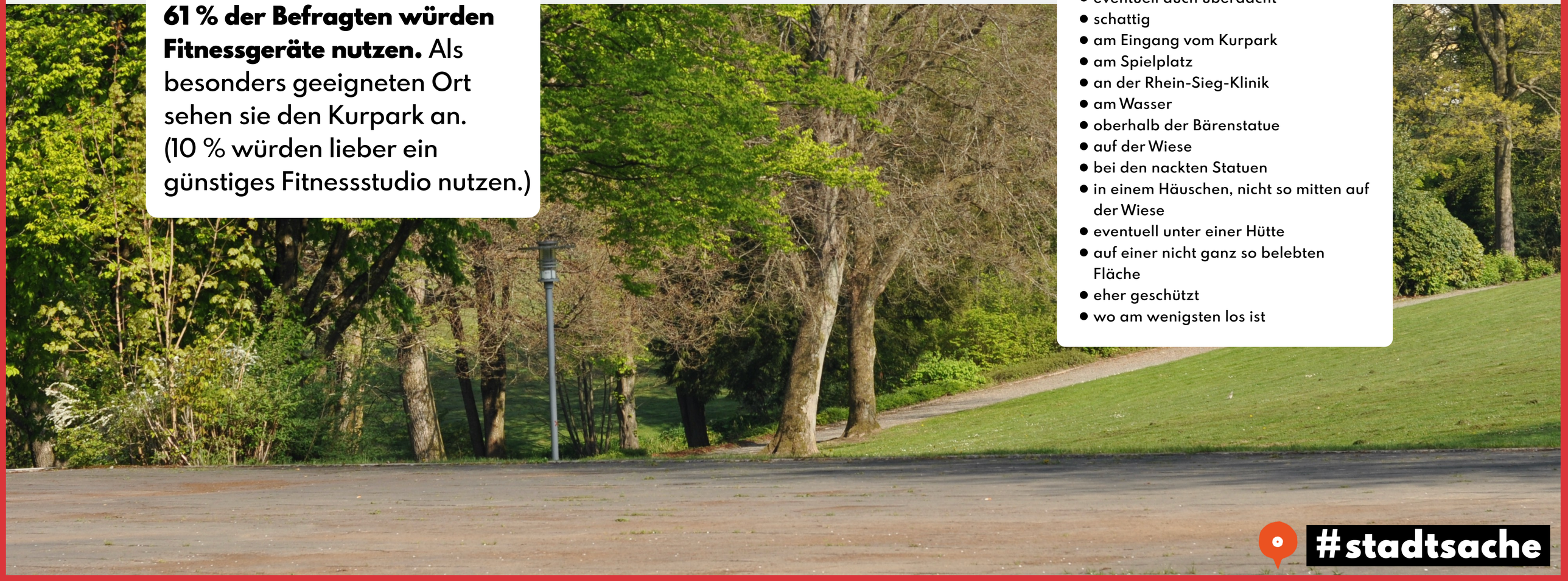
#stadtsache

Abb. 33

Was hältst du von der Idee, dass **Fitnessgeräte** in der Öffentlichkeit aufgestellt werden, die für alle kostenlos nutzbar sind?

#umfrage #jugend

61 % der Befragten würden Fitnessgeräte nutzen. Als besonders geeigneten Ort sehen sie den Kurpark an. (10 % würden lieber ein günstiges Fitnessstudio nutzen.)



#umfrage #jugendliche

Wo könnten die Fitnessgeräte stehen?

- im Kurpark
- eventuell auch überdacht
- schattig
- am Eingang vom Kurpark
- am Spielplatz
- an der Rhein-Sieg-Klinik
- am Wasser
- oberhalb der Bärenstatue
- auf der Wiese
- bei den nackten Statuen
- in einem Häuschen, nicht so mitten auf der Wiese
- eventuell unter einer Hütte
- auf einer nicht ganz so belebten Fläche
- eher geschützt
- wo am wenigsten los ist

#stadtsache


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
#stadtsache